

diesem Jahr das  
 nlinge der Deka-  
 Regel 13 oder 14  
 rden auch Zwölf-  
 mt. Sie werden  
 rrei, bei der sie  
 gegangen sind,  
 e bewerben sich  
 chen bekräftigen  
 chen, bestärken)  
 emeinschaft der  
 wurde der Be-  
 ärkt. Entscheidet  
 die Firmung, so  
 eidung für den  
 ersprechens, das  
 für das Kind ab-  
 rmung in diesem  
 rg), Weihbischof  
 e Hans Schieber,  
 r, Peter Wünsche,  
 ulare i.R. Hans-  
 ner sowie Stadt-  
 pm



nlung des KAB-  
 rstandssprecher  
 ber die Entwick-  
 die schleichende  
 is die Hälfte der  
 it. Die elf Veran-  
 ennpunktthemen  
 besucht. Kreis-  
 sprach in seinem  
 betswochen und  
 etsverhalten der  
 Skok, „hat man  
 tigtiger Bestandteil  
 riger Mitglieder.  
 re Mitgliedschaft  
 gar 60 Jahre zu  
 gk



Epitaphien-Macher Tom Haydn (links) und Fotograf Frank Hegewald. Foto: Schwerdtfeger

Epitaphien-Ausstellung erzählt von Lebenslust und Todesangst

## Kunstvoll gestaltete Grabplatten

**Nürnberg (us)** – Wer das Wort „Epitaphien“ zum ersten Mal hört, mag erstaunt sein, was sich dahinter verbirgt: Kunstvoll gestaltete Grabplatten erinnern in Form besonderer Gedenkschriften an Verstorbene. Eine Vielzahl solcher Epitaphien ist auf den beiden Nürnberger Friedhöfen St. Johannis und St. Rochus zu finden. Sie besitzen kulturhistorischen Wert von internationalem Rang. Auch in der Akademie des Caritas-Pirckheimer-Haus (cph) können Besucher derzeit stilvolle Epitaphien – abgelichtet auf Fotopapier – bewundern: „Ein letzter Blick – Lebenslust und Todesangst“ heißt eine Foto-Ausstellung, die sich auf subtile Weise mit poetischen Bildern der Trauer beschäftigt.

### Bilder einer Lebensreise

24 Epitaphien reihen sich wie bei einem Totentanz aneinander und vermitteln dem Betrachter ein Bild von dem, was wohl jede Lebensreise früher oder später begleitet: Schon immer haben Rituale und Gebräuche den Alltag der Menschen geprägt – so auch im Sterben. Ausstellungsmacher Frank Hegewald hat sich gemeinsam mit dem Epitaphienmacher Tom Haydn, dem einzigen in Nürnberg, auf Spurensuche gemacht. In ihrer Ausstellung geben die beiden einen Überblick über die Chronik des Lebens, in dem sie alte Epitaphien ebenso wie zeitgenössische präsentieren.

„Es ging mir um Strukturen, um kraftvolle Bilder und Details, die sich auf das Wesentliche reduzieren“, erklärt Fotokünstler Hegewald. Gerne gibt er Besuchern Einblicke in seine Vorgehensweise, erklärt historische Fotopro-

zesse und wie Bilder auch heute noch handgefertigt werden. Mithilfe der Cyanotypie, einem alten, in Vergessenheit geratenen Druckverfahren, hat Hegewald die Fotos der Epitaphien archiv-sicher auf hauchdünnes Japanpapier aus Maulbeerbaum gearbeitet, die davon zu flattern scheinen. „Allein die Leichtigkeit der Bilder“, erklärt der Künstler, „sind ein eigenes, sehr ausdrucksstarkes Symbol des Todes.“

### Symbol und Wesensprofil

Wenn der Epitaphien-Künstler Tom Haydn sich ans Werk macht, steht dabei der Mensch selbst im Mittelpunkt; in ausführlichen Gesprächen mit den Hinterbliebenen stellt er ein Wesensprofil des Verstorbenen her, macht sich sein eigenes Bild von dem, dessen Lebenswerk nicht vergessen werden soll. Mehr als ein Jahr im Voraus ist er ausgebucht; mehr denn je ist eine alte Tradition, der er seine ganz persönliche Handschrift verleiht, gefragt. Die im cph ausgestellten Werke widmen sich der Geschichte: Auf eindrucksvolle Weise erzählen sie von Menschen, von gelebtem Leben, von der Erinnerung, von Symbolen und nicht zuletzt von der Zeit, die sich von der Vergangenheit über die Gegenwart bis hinein in die Zukunft erstreckt und ganz besonders einem entgegenzuwirken versucht: dem Vergessen. (Siehe auch Bericht gegenüber)

■ Die Ausstellung „Ein letzter Blick – Lebenslust und Todesangst“ ist noch bis zum 19. März im cph, Königstr. 64, in Nürnberg zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag 8 bis 16 Uhr.

- HL. KREUZ, GEE**  
Zirndorfer Str.  
Sa 1. 3. und 5  
17 VorabendG  
So 9 Gd, 1. So  
10 Gd mit Kind
- ST. HEINRICH, H**  
Sa 17 Beichtg  
18 VorabendG  
So 9 Gd, 11 Ki  
Zentrum, Gerh
- HERZ JESU, MA**  
Mannhofer Str  
Sa 19 Voraber
- ST. MARIEN, BU**  
Hummelstr. 4  
So 10 WortGd
- ST. NIKOLAUS,**  
Sa 16.30 Beic  
So 9 und 10.3
- UNSERE LIEBE**  
Sa 17 Beichtg  
So 10.30 Gd
- STÄDT. KLINIK**  
Fr 18
- CARITAS-SENI**  
**HEIM ST. JOS**  
So 10.30 Gd
- CADOLZBURG,**  
Pleikershofer  
So 10.30 Gd
- LANGENZENN, I**  
Breslauer Str.  
Sa 1. und 3. S  
17 VorabendG  
So 9 Gd
- MARKT ERLBA**  
Zennhäuser W
- OBERSBACH-I**  
**ST. JOHANNES**  
So 10.30 Gd
- VEITSBRONN, H**  
Friedrichstr. 6  
So 9.30 Gd, 1  
Gesängen aus
- WILHERMSDOR**  
So 10.30 Gd
- ZIRNDORF, ST. J**  
Sa 17.30 Vora  
So 9.30 Gd

### Dekar

- ST. ALBERTUS I**  
**FRAUENAU**  
So 9.15 Gd
- ST. BONIFAZ, SI**  
Sa 17 Beichtg  
So 8.30, 10.30  
in kroatischer
- ST. ELISABETH,**  
Fichtelweg 17  
So 9 Gd
- HEILIGE FAMILI**  
Saidelsteig 33  
So 10 Gd mit K  
im Monat: 18 V